

Findest du wichtig, dass es RELI gibt?

Aussagen von Schülerinnen und Schülern der Klassen 5-9:

Ich gehöre zwar keiner Religion an, finde es aber trotzdem wichtig über das Thema Gott und den Glauben etwas zu wissen.

Um was über Gott zu lernen.
mir ist der Reli unterricht wichtig weil 1 es spaß macht
2 sie nehmen dich ernst. du kannst über alles
reden und es ist witzig
und die Geschichten von Gott machen
gute laune. 😊

Ja, ich finde es wichtig weil man somit auch den Kindern und Jugendlichen ein gewisses Grundwissen bzw. Allgemeinwissen vermittelt was ihre Religion angeht.

Wir bieten fachliche Unterstützung:

Die religionspädagogischen Institute, Schuldekaninnen, Schuldekane und Fachberatungsstellen bieten Hilfestellung und Unterstützung in allen Fragen rund um den Religionsunterricht an.



KONTAKT

ptz STUTTGART
Grüninger Straße 25
70599 Stuttgart
(T) 0711-458040
www.ptz-rpi.de
www.ptz-stuttgart.blog
ptz@elk-wue.de



KONTAKT

RPI Baden
Blumenstraße 1-7
76133 Karlsruhe
(T) 0721-9175-420
www.rpi-baden.de
www.ptz-rpi.de
rpi-baden@ekiba.de

Gute Argumente



für RELI

© Shutterstock.com

Religionspädagogisches Institut Baden
Pädagogisch-Theologisches Zentrum Stuttgart



Gute Argumente für RELI

Schülerinnen und Schüler fragen

- Wo kommen wir her? Macht das Leben Sinn? Gibt es einen Gott? Oder viele? Menschen stellen solche Fragen, auch Kinder und Jugendliche, und sie suchen nach Antworten. **Religionen und Weltanschauungen geben Antworten.** Kinder und Jugendliche begegnen solchen Antworten überall und selbstverständlich in ihrem Alltag. Man kann sie nicht einfach ausblenden.
- Für ihre religiösen und weltanschaulichen Fragen brauchen Kinder und Jugendliche **Raum und Begleitung.** Für die Auseinandersetzung mit möglichen Antworten brauchen sie **Reflexion und Orientierung.** Fragen von Religion und Weltanschauung gehören deshalb unverzichtbar zur allgemeinen und damit auch zur schulischen Bildung.

Was Religionsfreiheit damit zu tun hat

- Das Grundgesetz und die Landesverfassungen garantieren die **Religionsfreiheit.** Öffentliche Schulen sind **zu religiöser und weltanschaulicher Neutralität** verpflichtet. Das bedeutet: Der Staat **schützt vor** religiöser und weltanschaulicher **Bevormundung** (negative Religionsfreiheit). Gleichzeitig **garantiert** er **religiöse Bildung** und Entfaltung (positive Religionsfreiheit). Der Staat kann und darf aber selbst keine religiöse und weltanschauliche Bildung anbieten. Darum beauftragt er Religionsgemeinschaften, an Schulen Religionsunterricht anzubieten.

- Das Grundgesetz fordert in öffentlichen Schulen einen **konfessionell verantworteten Religionsunterricht** (Grundgesetz Artikel 7,3). Das heißt: Die Religionsgemeinschaften sind für die Unterrichtsinhalte und für die Beauftragung der Lehrkräfte verantwortlich. Im Land Baden-Württemberg gibt es derzeit alevitischen, altkatholischen, evangelischen, islamisch-sunnitischen, jüdischen, römisch-katholischen, orthodoxen sowie syrisch-orthodoxen Religionsunterricht. Alle **Lehrpläne** sind im **Internet** veröffentlicht und damit für alle Interessierten einsehbar.

Mir ist der Reliunterricht wichtig weil es spaß macht und ich hier ganz andere sachen lehne die mann sonst nicht in den anderen Fächern bespricht.

Warum konfessioneller Religionsunterricht?

- Kinder und Jugendliche wachsen in einer globalisierten, pluralen Welt auf, in der sie **Identität und Orientierung** brauchen. Identität und Orientierung entwickeln sich in offenen Prozessen und an erkennbaren Positionen. **Im konfessionellen Religionsunterricht wird nicht nur eine einzige Wahrheit angeboten.** Unterschiede werden aber auch nicht verwischt. Der konfessionelle Religionsunterricht bietet damit die Möglichkeit, einen wertschätzenden **Umgang mit Vielfalt** einzuüben und einen eigenen Standpunkt zu entwickeln.
- Der Religionsunterricht ermöglicht Kindern und Jugendlichen, Gelingen und Glück zu entdecken. Doch jede und jeder weiß: Das Leben besteht nicht nur aus Erfolgen. Der Religionsunterricht zeigt auch Möglichkeiten auf, mit Scheitern und Niederlagen sowie mit den Grenzen und der Endlichkeit umzugehen. Der Religionsunterricht ist ein **Hoffnungs- und Ermutigungsfach.**